

## **SOS-Infopass: Praktische Hilfe im Notfall**

Frankfurt, 17. Juli 2020 – Auch mit den Einschränkungen durch Corona ist dieser Tage wieder Reisezeit. Viele Deutsche machen Urlaub im eigenen Land, manche zieht es aber auch ins europäische Ausland. Ins Gepäck gehört nicht nur eine sinnvoll bestückte Reisekasse, sondern auch ein kleiner, praktischer Helfer für den Notfall: der SOS-Infopass von [kartensicherheit.de](http://kartensicherheit.de). Denn kommen der Geldbeutel oder das Smartphone abhanden, sind oft auch viele wichtige Daten weg. Sämtliche Nummern – IBAN, Kreditkartennummer, SIM, IMEI, Sperr-Notruf, Auto- und Krankenversicherung, Pannenhilfe, Personalausweis – hat man mit dem SOS-Infopass im Pocketformat schnell parat. Einfach auf [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de) herunterladen, ausfüllen, ausdrucken und unbedingt getrennt vom Portemonnaie aufbewahren. Wo auch immer Sie sind: Lassen Sie Ihre Zahlungskarten und Ihr Handy nie aus den Augen! Lernen Sie Ihre Geheimzahl auswendig und verdecken Sie immer die PIN-Eingabe. Bei Verlust der Zahlungskarten müssen diese umgehend gesperrt werden, egal, ob es sich um die digitale Variante im Smartphone oder die physische Karte handelt. Das ist rund um die Uhr über den Sperr-Notruf oder die Sperr-App 116 116\* möglich. Wichtig: Wenn das Smartphone weg ist, sollten Sie bei der zuständigen Polizeibehörde Anzeige erstatten. Diese kann das Handy über die IMEI-Nummer eindeutig identifizieren. Die Nummer einfach in der Anruhfunktion unter dem Tastencode \*#06# abrufen und separat aufbewahren. Der Mobilfunkzugang (SIM) sollte beim jeweiligen Anbieter deaktiviert werden. Einige Provider ermöglichen auch die SIM-Sperre über die 116 116.

\* Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland kostenfrei. Aus dem Ausland mit jeweiliger Landesvorwahl von Deutschland vorweg (meist +49). Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht geroutet werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 4050 4050; Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber.

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de) zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln.

Pressemeldung abrufbar unter [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de)

Übermittelt durch:  
Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 2153 7887 0 – [www.schwarz-sprenger.de](http://www.schwarz-sprenger.de)